

## Kunstgalerie Rainer Schunder



Kunst aus  
**geokodierten**  
lokalem Holz

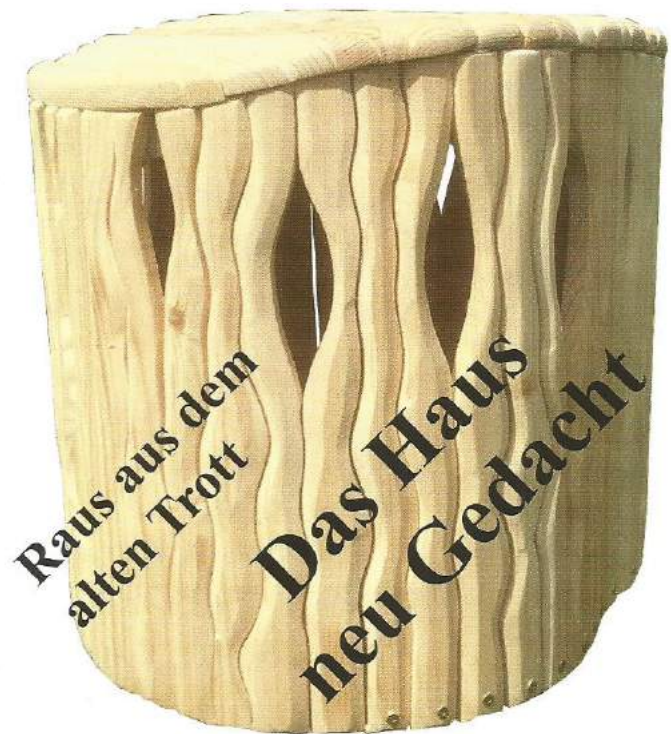
Kleine Brückenstraße 2, 34302 Guxhagen  
Telefon: 05665 / 3514

### Öffnungszeiten:

Montag: 9:00 bis 11:00 Uhr  
Dienstag: Ruhetag  
Mittwoch: 9:00 bis 11:00 Uhr  
Donnerstag: 10:00 bis 12:00 Uhr  
Freitag: 15:00 bis 18:00 Uhr  
Samstag: 10:00 bis 12:00 Uhr

**und nach Terminvereinbarung**

Internet: [www.rainerschunder.de](http://www.rainerschunder.de)  
E-Mail: [info@oeko-kunstbank.de](mailto:info@oeko-kunstbank.de)



„Ich mag die Vorstellung,  
das jemand einen  
Traum hatte und ihn so  
verwirklicht hat, dass  
wir alle in ihm spazieren  
gehen dürfen.“

Ryan Gosling

In unserer heutigen Gesellschaft

**leben wir**

oftmals

**in Kästen.**

Gradlinige, platzsparende Bauwerke ersetzen mehr und mehr die freie Formgebung der Natur.

Viele Jahre schon trage ich den

**Traum**

mit mir herum, aus diesem Makel der Gesellschaft **auszubrechen.**

Ich habe ein Modell eines

**Raumes aus Skulpturen**

entworfen, welcher sich der Geradlinigkeit entzieht. Anschließend habe ich dieses Modell auf eine Größe gebracht, die sich begehen lässt.

Der Raum verknüpft

die **Vorzüge eines konventionellem** geschlossenen Raumes, mit den Empfindungen während des **Aufenthaltes in einem Wald.**

Für mich als Künstler wirkt er

**entspannend und inspirierend.**

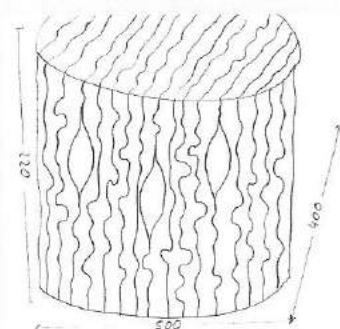
Der Geruch, der Schall und sogar die Belichtung sind mit einem **konventionellem** Raum **nicht zu vergleichen.**

## Projekt Kunstpavillon in Hausgröße

Das Haus besteht wie die Skizze zeigt aus vielen aneinander geschmiegt Skulpturen, die einen kompletten Raum ergeben.

Das verwendete Holz ist geocodiert. Das bedeutet das der Standort der verwendeten Bäume mit Hilfe einer Karte im Wald aufgesucht werden kann.

Das Holz ist somit identifizierbar und nicht nur Teil einer großen Masse.



Ein 20qm großer Raum zur Entspannung

## Nachhaltigkeit

Als das Zentrale Thema meiner Arbeiten



**Mein begehbare  
Modell eines  
Entspannungsraumes  
Am Kulturbahnhof  
in Kassel**

Das Aneinanderschmiegen bezeichne ich gerne mit dem englischen „snuggle“, sodass ein Skulpturaler Raum im Snuggle – Design entsteht.

„Wenn du in einen Raum gehst und es ist wie in einem Wald, und umgekehrt kannst du an Hand der Geodaten das Waldstück aufsuchen in dessen Holz du dich befindest – so schließt sich der Kreis.“

Rainer Schunder